



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Details

Kurze Antwort: Nein, jedenfalls nicht in einer Weise, die man bemerken würde. Holz und MDF werden von Magneten weder angezogen noch sichtbar abgestoßen. Beide sind sehr schwach diamagnetisch, und diese Abstoßung wird erst in Laborfeldern von etwa 16 Tesla sichtbar – mehrere tausend Mal stärker als bei einem Kühlschrankmagneten. Ein Holzmagnet für den Kühlschrank hält, weil auf seiner Rückseite ein separater Magnet verklebt ist, der an der Stahltür haftet. Das Holz ist die bedruckte Vorderseite; Magnet, Klebstoff und Tür leisten die gesamte Haltearbeit.

Stoßen Magnete Holz ab? Die Frage taucht meist in einem unpassenden Moment auf. Sie drücken einen bedruckten Holzmagnet an den Kühlschrank, und er rutscht zu Boden. Eine Terminvorankündigung trifft ein, und die Magnetrückseite löst sich. Ein Souvenir, das im Laden solide wirkte, hält zu Hause nicht einmal eine einzige Postkarte. Das Holz scheint der naheliegende Verdächtige zu sein, weil man es sieht. Es ist fast nie die Ursache.

Käuferbewertungen von Holzmagneten für den Kühlschrank kehren immer wieder zu denselben Beschwerden zurück. Eine lautet, ein Set „reicht aus, um ein paar Blatt Papier zu halten, tut sich aber mit dickeren Postkarten etwas schwer“. Eine andere besagt, ein Magnet, der „auf den Boden fällt“, verliere seine Magnetrückseite. Eine dritte meint, die Magnete haften am Edelstahlkühlschrank des Rezensenten überhaupt nicht. Jede dieser Beschwerden hat eine physikalische Ursache, und bei keiner schiebt Holz einen Magneten weg. Im Folgenden finden Sie die Physik in einfachen Worten, die Teile, die tatsächlich über die Haftung entscheiden, und einen Zehn-Minuten-Test, der zeigt, wie viel ein Holzmagnet wirklich hält.

In diesem Artikel

1. [Stoßen Magnete Holz ab? Was die Physik tatsächlich sagt](#)
2. [Wie ein Holzmagnet für den Kühlschrank tatsächlich hält](#)
3. [So prüfen Sie die tatsächliche Zugkraft in zehn Minuten](#)
4. [Magnetrückseiten im Vergleich: Streifen, Keramikscheibe und Neodym](#)
5. [FAQ](#)
6. [Wichtigste Erkenntnisse](#)
7. [Fazit](#)

Stoßen Magnete Holz ab? Was die Physik tatsächlich sagt

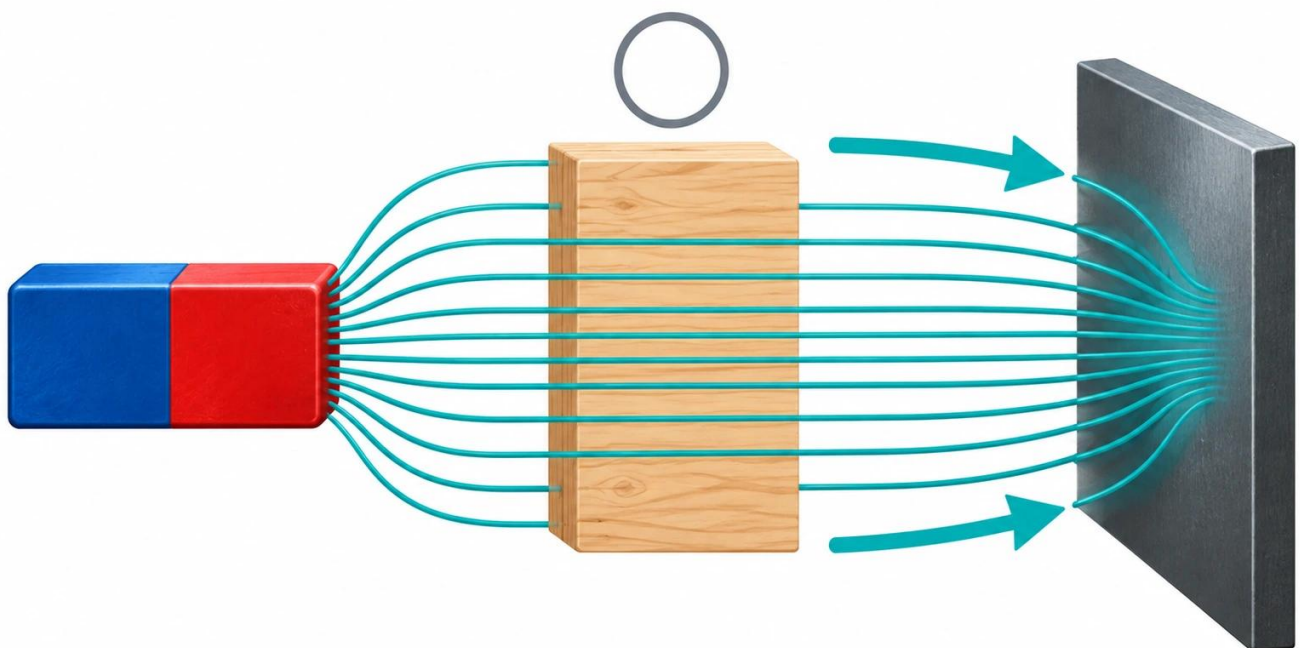
Materialien reagieren auf ein Magnetfeld auf drei grundlegende Arten. **Ferromagnetische** Materialien wie Eisen, die meisten Kohlenstoffstähle, Nickel und Kobalt werden stark angezogen, und genau auf dieser Anziehung beruht jeder Kühlschrankmagnet. **Paramagnetische** Materialien wie Aluminium werden sehr schwach angezogen. **Diamagnetische** Materialien werden sehr schwach abgestoßen. Wasser, Cellulose, Lignin sowie die meisten Kunststoffe und Harze gehören in diese letzte Gruppe.

Holz besteht aus Cellulose, Hemicellulose, Lignin und etwas Wasser, ist also streng genommen

diamagnetisch. Entscheidend ist die Größe des Effekts. Wasser hat eine magnetische Volumenssuszeptibilität von etwa -9×10^{-6} (SI). Weicheisen hat eine relative Permeabilität von mehreren Tausend. Der Unterschied beträgt grob das Milliardenfache. Um diamagnetische Abstoßung sichtbar zu machen, ließen Forscher in Nijmegen 1997 einen lebenden Frosch in einem Magneten schweben, der etwa 16 Tesla erzeugte. Zum Vergleich: Ein flexibler Kühlschrankmagnet erzeugt an der Oberfläche ein Feld im niedrigen zweistelligen Millitesla-Bereich, eine kleine Neodymscheibe einige Zehntel Tesla. Im Haushaltsmaßstab ist die Kraft zwischen einem Magneten und einem Stück Holz praktisch null.

MDF verhält sich genauso. Es besteht aus Holzfasern, die mit einem Harzbindemittel verpresst sind, und weder die Fasern noch das Harz reagieren in irgendeinem nennenswerten Sinn auf einen Magneten. Da MDF ein Holzverbundwerkstoff ist, betreffen die US-Vorschriften dazu die Formaldehydemissionen des Bindemittels, nicht den Magnetismus (siehe die [FAQ der EPA zu Verbundholz^{\[1\]}](#)). Holz leitet außerdem keinen Strom. Das ist wichtig, denn ein schnell an Kupfer oder Aluminium vorbeibewegter Magnet wird durch Wirbelströme abgebremst (Lenzsche Regel), und manche halten diesen Widerstand fälschlich für „Abstoßung“. Holz erzeugt keinen Wirbelstrom-Widerstand. Wenn ein Holzobjekt dennoch auf einen Magneten zu reagieren scheint, suchen Sie nach einer versteckten Heftklammer, einem Nagel, einer Schraube oder einem Stahleinsatz.

Die Zollbehörden beurteilen das Produkt genauso wie die Physik. Im Bescheid N359907 vom 6. April 2026 beschrieb die US-Zoll- und Grenzschutzbehörde (CBP) einen Dekormagneten aus einem Bild auf einer quadratischen Holzbasis mit einem Gummimagneten aus Strontiumferrit und chloriertem Polyethylen auf der Rückseite. Die CBP ordnete ihn als Verbundware mit flexiblen Magneten unter HTSUS 8505.19.2000 ein ([CBP-Bescheid N359907^{\[2\]}](#)). Die Erläuterungen der EU, zusammengefasst in einer britischen Tarifmitteilung, sagen es noch direkter: Bei einem Kühlschrankmagneten mit angebrachtem Dekorationsartikel verleiht der Magnet dem Erzeugnis seinen wesentlichen Charakter, die Dekoration ist nachrangig ([GOV.UK-Tarifmitteilung 15^{\[3\]}](#)). Kurz gesagt: Das Holz trägt das Bild, der Magnet trägt die Last.



Wie ein Holzmagnet für den Kühlschrank tatsächlich hält

Stellen Sie sich einen Holzmagneten für den Kühlschrank als Kette aus fünf Gliedern vor: die Stahltür, der Spalt, der Magnet, der Klebstoff und das bedruckte Holz. Der Halt versagt am schwächsten Glied, und bei den meisten Beschwerden ist das nicht das Holz.

Glied 1: Die Tür muss ferromagnetisch sein

Viele „Edelstahl“-Kühlschrankfronten bestehen aus austenitischen Güten wie 304 oder 316, die im Wesentlichen nicht magnetisch sind. Ferritische Güten wie 430 und 434 sind magnetisch. Manche Türen haben zudem eine dicke Beschichtung, die den Spalt vergrößert. Die Seitenwände vieler Kühlschränke bestehen aus lackiertem Kohlenstoffstahl und halten Magnete gut, selbst wenn die Front es nicht tut. Bevor Sie dem Magneten die Schuld geben, testen Sie die Tür mit einem, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versagt auch dieser, hilft keine Magnetrückseite eines Holzmagneten. Beachten Sie außerdem, dass Magnete keinen Einfluss darauf haben, wie gut ein Kühlschrank kühlt oder wie viel Energie er verbraucht, harte Rückseiten und scharfe Kanten aber feine Kratzer im Lack hinterlassen können ([Tom's Guide^{\[4\]}](#)).

Glied 2: Der Spalt ist der stille Kraftkiller

Die magnetische Anziehung nimmt mit dem Abstand steil ab. Ein Blatt Kopierpapier ist etwa 0,1 mm dick, eine Filzunterlage 1 to 2 mm, und das Holz selbst meist 3 mm oder mehr. Ein Magnet, der hinter 3 mm Holz sitzt und durch das Holz hindurch zur Tür zeigt, verliert den Großteil seiner Haftung. Deshalb wird der Magnet immer auf der Rückseite montiert, bündig mit der Oberfläche. Hier gibt es einen Zielkonflikt. Holzbearbeiter versenken eine Neodymscheibe manchmal etwas unter die Oberfläche oder fügen eine dünne Unterlage hinzu, damit sie die Tür nicht zerkratzt. Jeder Bruchteil eines Millimeters Rücksprung verringert den Halt, deshalb sollte diese Entscheidung bewusst getroffen und getestet werden.

Glied 3: Senkrechte Türen machen aus Zugkraft Reibung

Angegebene Zugkraftwerte werden meist ermittelt, indem man einen Magneten senkrecht von einer dicken, ebenen Stahlplatte abzieht. Eine Kühlschranktür ist vertikal, der Magnet wird also nicht abgezogen, sondern rutscht nach unten. Er wird von der Reibung gehalten – grob die Anpresskraft mal dem Reibungskoeffizienten zwischen Magnetrückseite und Lack, der oft bei etwa 0,2 to 0,4 liegt. An einer senkrechten Tür hält ein Magnet deshalb möglicherweise nur ein Fünftel bis zwei Fünftel seiner Nennzugkraft. Türbleche bestehen aus dünnem Stahlblech, meist unter 1 mm, und können unter einer starken Neodymscheibe in die Sättigung gehen, was den Wert in der Praxis weiter senkt.

Ein Rechenbeispiel: Ein 51 × 51 mm großes Stück MDF mit 3 mm Stärke und einer Dichte von etwa 0,75 g/cm³ wiegt ungefähr 6 g. Ein Blatt US-Letter-Kopierpapier mit 20 lb wiegt etwa 4,5 g. Die Holzvorderseite allein kann mehr wiegen als das Papier, das der Magnet halten soll. Deshalb kann eine Magnetrückseite, die bei einem dünnen bedruckten Papiermagneten funktioniert, bei einem Holzmagneten versagen.

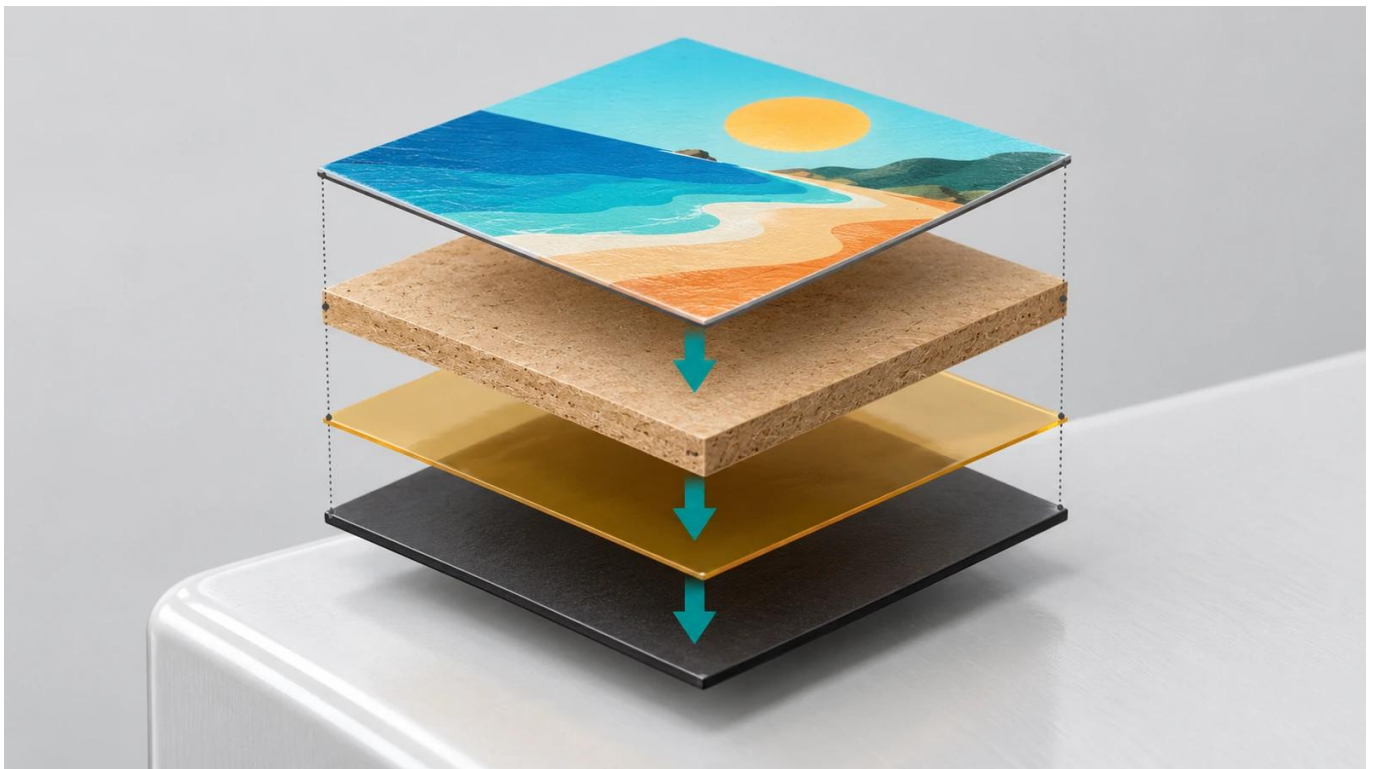
Glied 4: Der Klebstoff entscheidet, ob der Magnet einen Sturz übersteht

Flexible Magnetstreifen werden üblicherweise mit einem druckempfindlichen Acrylklebstoff befestigt. Kleine Neodym- oder Keramikscheiben kommen in eine gebohrte Aussparung oder mit Zweikomponenten-Epoxidharz oder Cyanacrylat auf die Oberfläche. Die Versagensarten sind vorhersehbar. Minderwertiger Klebstoff wird durch Herdwärme weich. Rohe MDF-Kanten nehmen

Feuchtigkeit auf. Ein harter Sturz auf den Boden schert eine kleine Scheibe von einer dünnen Klebefuge ab. Löst sich die Magnetrückseite nach einem einzigen Sturz, war die Verklebung das schwache Glied, nicht der Magnet oder das Holz.

Glied 5: Das bedruckte Holz ist Dekoration, aber die Verarbeitung zählt

UV-härtende Druckfarben härten unter ultravioletttem Licht bei relativ niedrigen Temperaturen aus. Trocknungsverfahren durch Verdunstung laufen bei etwa 130–230°F, wodurch magnetische Trägermaterialien spröde werden oder sich verziehen können ([Digital Output^{\[5\]}](#)). Neodymmagnete verlieren ebenfalls an Stärke, wenn sie überhitzt werden; Standard-N-Güten sind typischerweise bis etwa 80°C (176°F) ausgelegt. Bei bedrucktem MDF ist das ein Grund, warum die Vorderseite meist bedruckt wird, bevor der Magnet angebracht wird, oder mit einem Niedrigtemperaturverfahren.



Sicherheit: Wann ein loser Magnet zum regulatorischen Thema wird

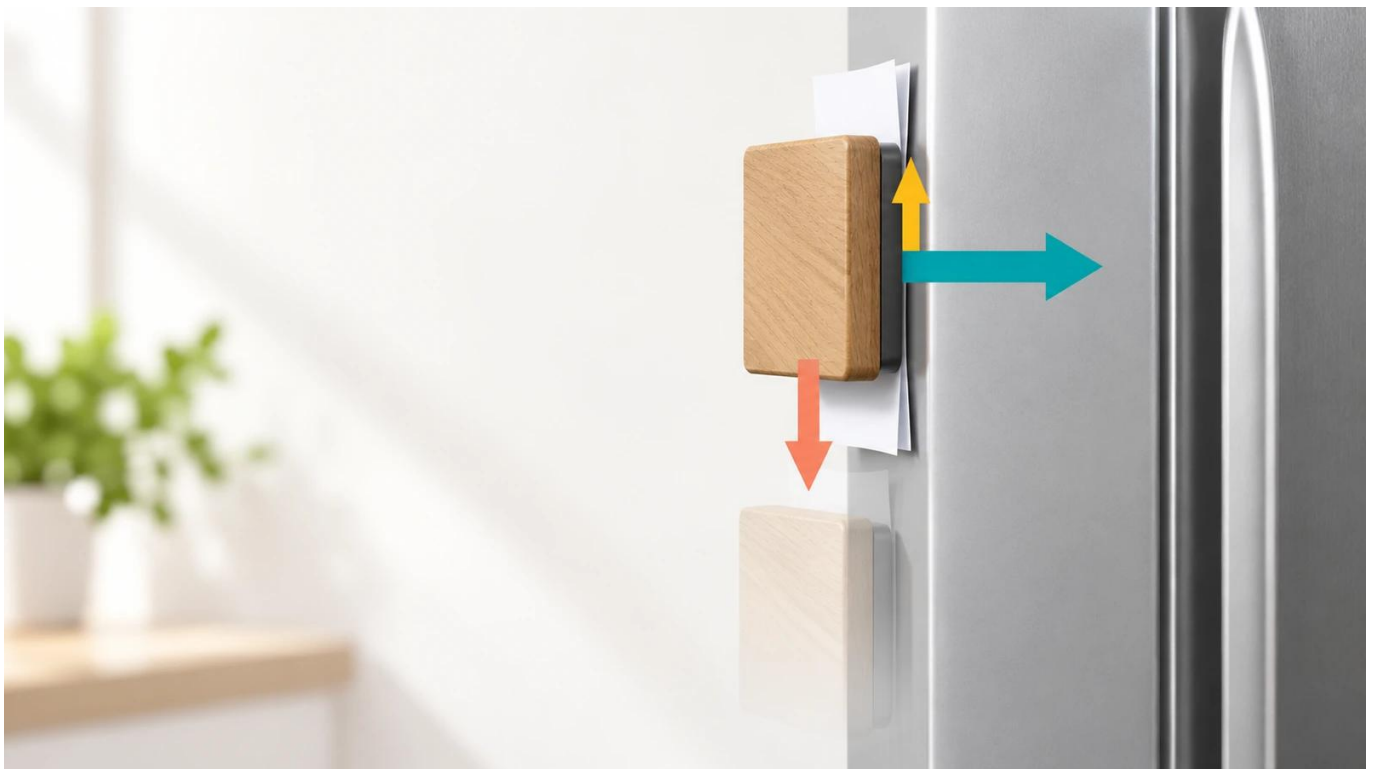
Ein fest mit einem dekorativen Holzstück verklebter Magnet ist nicht dasselbe wie ein Satz loser Magnetkugeln. Das ändert sich, wenn sich eine kleine, starke Scheibe lösen kann. Die US-Bundesvorschrift 16 CFR Teil 1262 gilt für Verbraucherprodukte, die zur Unterhaltung, als Schmuck, zur geistigen Anregung oder zum Stressabbau vermarktet werden und lose oder trennbare Magnete enthalten. Jeder solche Magnet, der klein genug ist, um in den Kleinteilezylinder zu passen, muss einen Flussindex unter 50 kG²mm² aufweisen ([16 CFR Teil 1262^{\[6\]}](#)). Die Leitlinie der CPSC erläutert den Geltungsbereich und weist darauf hin, dass Spielzeug, das 16 CFR Teil 1250 unterliegt, von Teil 1262 ausgenommen ist ([CPSC-Leitfaden zu Magneten^{\[7\]}](#)). Dieses Spielzeug folgt stattdessen der Spielzeugnorm: ASTM F963-23 für Spielzeug, das nach dem 20. April 2024 hergestellt wurde, einschließlich der Anforderungen an Magnete ([CPSC-Leitfaden zur Spielzeugsicherheit^{\[8\]}](#)). Für Haushalte ist die praktische Regel einfach. Ein Holzmagnet, dessen Scheibe sich gelöst hat, sollte sofort außerhalb der Reichweite kleiner Kinder aufbewahrt werden. Dieser Abschnitt ist eine allgemeine Information, keine Rechtsberatung.

So prüfen Sie die tatsächliche Zugkraft in zehn Minuten

Bewertungen und Adjektive wie „stark“ verraten Ihnen nicht, ob ein Magnet Ihre Fotos hält. Dieser Test schon. Er funktioniert für einen einzelnen Geschenkmagneten ebenso wie für ein Muster aus einer größeren Serie.

1. **Oberfläche prüfen.** Setzen Sie einen Magneten, dem Sie vertrauen, genau an die Stelle, die Sie nutzen wollen: Front, Seite oder Gefrierschrantür. Rutscht er, liegt das Problem an der Tür.
2. **Eigenhaltetest.** Setzen Sie den Holzmagneten ohne etwas darunter an und lassen Sie ihn 24 Stunden dort. Markieren Sie seine Oberkante mit Malerkrepp. Wandert er nach unten, trägt er kaum sein eigenes Gewicht.
3. **Papierleiter.** Legen Sie normales Kopierpapier auf, jeweils 1 Blatt auf einmal: 1, 2, 4, dann 6 Blätter. Notieren Sie die letzte Anzahl, die 10 Minuten lang hält. Probieren Sie dann eine Postkarte oder ein gedrucktes Foto, denn Karton erhöht sowohl Gewicht als auch Spalt.
4. **Verschiebetest.** Schieben Sie den Magneten mit der Fingerspitze seitlich. Er sollte Widerstand leisten und dort bleiben, wo Sie ihn loslassen. Ein Magnet, der leicht gleitet, wandert jedes Mal, wenn die Tür zuschlägt.
5. **Klebeprüfung.** Drücken Sie mit dem Fingernagel fest entlang der Kante der Magnetrückseite. Abhebende Ecken bei einem Streifen oder jedes Wackeln bei einer Scheibe deuten auf eine schwache Klebefuge hin.
6. **Falltest (nur Muster).** Lassen Sie ihn einmal aus Arbeitsplattenhöhe, etwa 36 in (0,9 m), auf einen harten Boden fallen. Die Magnetrückseite sollte befestigt bleiben, und die Kanten sollten nicht absplintern.
7. **Kratztest.** Ziehen Sie ihn über eine unauffällige Stelle der Tür. Blanke Neodymflächen und scharfe, lasergeschnittene Ecken sind die üblichen Übeltäter.

Halten Sie die Ergebnisse als Zahlen fest, zum Beispiel „hält 4 Blatt, versagt bei 6, Sturz überstanden“. Das ist beim Vergleich von Optionen oder bei der Abstimmung mit einem Lieferanten weit nützlicher als „stark“.

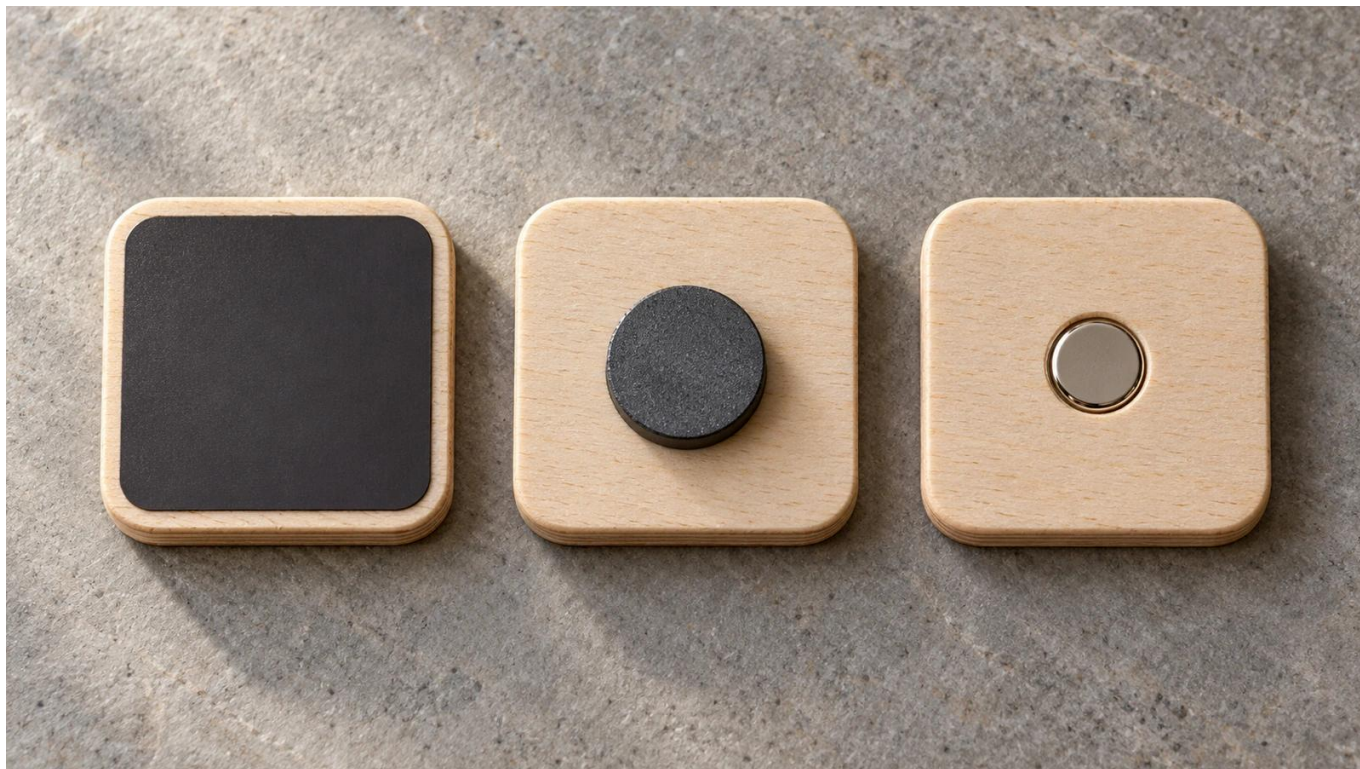


Magnetrückseiten im Vergleich: Streifen, Keramikscheibe und Neodym

Die Magnetrückseite bestimmt die Haftung weit stärker als die Holzart. Die Tabelle vergleicht die drei gängigen Magnetrückseiten anhand veröffentlichter Standardmaterialwerte. Die Remanenz (Br) gibt grob an, wie stark das magnetisierte Material ist; das Energieprodukt (BHmax) gibt an, wie viel magnetische Energie es pro Volumeneinheit speichern kann.

Magnetrückseite	Typisches Material und Güte	Ca. Br / BHmax	Befestigung	Haltverhalten an einer senkrechten Tür	Typischer Ausfall
Flexibler Magnetstreifen oder flexible Magnetfolie	Strontium- oder Bariumferrit in Gummibindemittel; anisotrop ist stärker als isotrop	~0,2-0,25 T / ~1-1,6 MGOe	Haftklebstoff auf einem Teil der Rückseite oder auf der gesamten Rückseite	Sanfter, gleichmäßiger Halt auf großer Fläche; gut für leichte Vorderseiten und einige wenige Blatt; je größer die Abdeckung, desto besser	Abheben der Ecken durch Hitze oder Feuchtigkeit; schwach, wenn nur ein schmaler Streifen eine schwere Vorderseite abdeckt
Keramikscheibe (Hartferrit)	Gesintertes Ferrit, Güten wie C5 oder C8	~0,38-0,39 T / ~3,4-3,5 MGOe (C8)	Epoxidharz oder Schmelzklebstoff auf der Oberfläche oder in einer flachen Aussparung	Stärkerer punktueller Halt als ein Streifen gleicher Größe; spröde, aber unempfindlich gegenüber Küchentemperaturen	Klebefuge schert bei einem Sturz ab; Absplittern bei Schlag
Neodymscheibe (NdFeB)	Vernickelt, Güten N35 bis N52	~1,2-1,45 T / 35-52 MGOe	Zweikomponenten-Epoxidharz in einer gebohrlen Aussparung, bündig eingesetzt	Höchster Halt auf kleiner Fläche; kann dicken Karton tragen; dünne Türbleche können in die Sättigung gehen	Zerkratzt, wenn sie über die Oberfläche übersteht; eine gelöste kleine Scheibe ist eine Verschluckungsgefahr

Drei Schlussfolgerungen ergeben sich. Für eine leichte bedruckte Vorderseite, die einen oder zwei Zettel hält, genügt meist eine gut verklebte flexible Magnetrückseite mit vollflächiger Abdeckung, und sie schont die Tür am meisten. Für eine schwerere Vorderseite oder zum Halten von Fotos und Karton bietet eine bündig eingesetzte, mit Epoxidharz verklebte Neodymscheibe den meisten Halt pro Quadratmillimeter, doch dann wird die Qualität der Verklebung ebenso zur Sicherheitsfrage wie zur Leistungsfrage. In jedem Fall ändert das Holz selbst am Ergebnis nichts. Wenn Sie eine Serie von [individuell bedruckten Holz-Kühlschrankschrankmagneten](#) festlegen, erklärt die Produktseite die Aufbauvarianten; dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, jedes eintreffende Muster zu beurteilen.



FAQ

FAQ: Funktioniert ein Magnet durch Holz hindurch?

Ja. Magnetfelder durchdringen Holz, als wäre es Luft – so funktionieren versteckte Schrankverschlüsse und Magnet-Messerleisten. Die Grenze setzt der Abstand, nicht das Material. Jeder zusätzliche Millimeter Holz zwischen Magnet und Stahl verringert die Haltekraft stark, daher muss ein Magnet, der durch Holz hindurch wirken soll, viel stärker sein als einer, der an der Oberfläche montiert ist.

FAQ: Warum haftet mein Holzmagnet an der Seite des Kühlschranks, aber nicht an der Front?

Die Front besteht wahrscheinlich aus austenitischem Edelstahl, etwa der Güte 304, der im Wesentlichen nicht magnetisch ist, oder sie hat eine dicke Beschichtung. Das Seitenteil ist oft lackierter Kohlenstoffstahl, der stark magnetisch ist. Mit dem Holz hat das nichts zu tun; ein einfacher Magnet zeigt dasselbe Muster.

FAQ: Blockiert oder schwächt MDF Magnete anders als Massivholz?

Nein. MDF, Sperrholz, Birke und Bambus sind alle magnetisch durchlässig. Unterschiedlich sind Dichte und Dicke. Dichtere, dickere Stücke wiegen mehr, sodass derselbe Magnet mehr Totgewicht tragen muss, bevor er überhaupt Papier hält.

FAQ: Können Holz oder Druckfarbe einen Magneten mit der Zeit entmagnetisieren?

Holz und ausgehärtete Druckfarbe haben keinen Einfluss auf die Magnetisierung. Echte Gefahren sind Hitze, etwa ein Magnet, der über dem Herd aufbewahrt wird, oder eine Neodymscheibe, die Temperaturen über der Grenze ihrer Güte ausgesetzt ist, sowie mechanische Schäden wie eine gebrochene Keramikscheibe. Bei einem „schwächeren“ Holzmagneten ist meist die Magnetrückseite abgehoben oder die Tür beschichtet, nicht der Magnet entmagnetisiert.

FAQ: Darf ich einen Holzmagneten als FSC-zertifiziert bezeichnen, nur weil er aus Holz ist?

Nur wenn die Lieferkette ein gültiges FSC-Produktkettenzertifikat besitzt und die Aussage den FSC-Markenregeln folgt. FSC-Kennzeichnungen wie FSC 100 %, FSC Mix und FSC Recycled lassen sich überprüfen über [die Claims-Prüfung des FSC^{\[9\]}](#). „Holz“ allein ist keine Nachhaltigkeitsaussage.

FAQ: Behalten Menschen Holzmagnete tatsächlich?

Das Material scheint beim Behalten tatsächlich eine Rolle zu spielen. In einer Untersuchung, die der Branchenverband für Werbeartikel PPAAI zusammenfasst, gaben 76 % der Verbraucher an, dass Nachhaltigkeit beeinflusst, ob sie ein Produkt behalten oder nutzen ([PPAAI-Studie, Januar 2026^{\[10\]}](#)). Ein Holzmagnet bleibt aber nur dann am Kühlschrank, wenn seine Magnetrückseite hält.

Wichtigste Erkenntnisse

- **Magnete ziehen Holz nicht merklich an und stoßen es nicht merklich ab; die Haftung entsteht, wenn ein verklebter Magnet auf Stahl trifft.** — Der US-Zoll stuft einen bedruckten Magneten mit Holzbasis unter HTSUS 8505.19.2000 ein, bei einem allgemeinen Zollsatz von 4,9 % ([Quelle](#))
- **Bei einem dekorativen Kühlschrankmagneten bestimmt der Magnet das Produkt, die Dekoration ist nachrangig.** — EU-Unterpositionen 8505 11 00 to 8505 19 90 ([Quelle](#))
- **Ein kleiner Magnet, der sich lösen kann, ist ein Sicherheitsproblem, nicht nur ein Qualitätsproblem.** — Der Flussindex muss bei erfassten losen Magneten unter 50 kG²mm² liegen ([Quelle](#))
- **Als Spielzeug verkaufte Magnete folgen stattdessen der Spielzeugnorm.** — ASTM F963-23 für Spielzeug, das nach dem 20. April 2024 hergestellt wurde ([Quelle](#))
- **UV-Härtung bei niedriger Temperatur schützt magnetische Materialien beim Drucken.** — Trocknung durch Verdunstung läuft bei etwa 130–230°F ([Quelle](#))
- **Die Materialwahl beeinflusst, ob ein Magnet behalten wird.** — 76 % der Verbraucher sagen, dass Nachhaltigkeit beeinflusst, ob sie ein Produkt behalten ([Quelle](#))

Fazit

Holz arbeitet nicht gegen Ihren Magneten. Es ist magnetisch nahezu unsichtbar, mit einem diamagnetischen Effekt, der milliardenfach zu schwach ist, um an einer Küchentür eine Rolle zu spielen. Wenn ein bedruckter Holzmagnet versagt, prüfen Sie in dieser Reihenfolge: eine nicht magnetische oder stark beschichtete Tür, ein zu großer Spalt, eine Magnetrückseite, die für das Gewicht der Vorderseite zu klein ist, oder ein Klebstoff, der nachgegeben hat. Führen Sie den Zehn-Minuten-Test durch, notieren Sie die Zahl der Blätter, die er hält, und beurteilen Sie jeden Magneten nach dieser Zahl statt nach dem Wort „stark“. Wenn Sie bereit sind, Ihr eigenes Motiv auf Holz zu bringen, beginnen Sie mit unseren [bedruckten MDF-Kühlschrankschrankmagneten](#) und fordern Sie ein Muster an, das Sie demselben Test unterziehen können.

Quellen

1. US-Umweltschutzbehörde (EPA), „Häufig gestellte Fragen für Verbraucher zum Gesetz über Formaldehyd-Standards für Verbundholzprodukte“. [epa.gov](https://www.epa.gov/) ↵
2. US-Zoll- und Grenzschutzbehörde (CBP), CROSS-Bescheid N359907 (6. April 2026), HTSUS 8505.19.2000. [rulings.cbp.gov](https://www.rulings.cbp.gov/) ↵

3. GOV.UK / HMRC, „Magnete (Tarifmitteilung 15)“, mit Verweis auf die Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur 2021/C 333 I/01. gov.uk ↗
4. Tom's Guide, „Treiben Kühlschrankschmagnet die Energiekosten in die Höhe? Ein Experte verrät, ob Sie Ihre Souvenirs abnehmen sollten“. tomsguide.com ↗
5. Digital Output, „Regeln der Anziehung“ (2. Juli 2026). digitaloutput.net ↗
6. Electronic Code of Federal Regulations, 16 CFR Teil 1262, Sicherheitsnorm für Magnete (87 FR 57756, 21. September 2022). ecfr.gov ↗
7. US-Verbraucherschutzbehörde für Produktsicherheit (CPSC), „Leitfaden zu Magneten für Unternehmen“. cpsc.gov ↗
8. US-Verbraucherschutzbehörde für Produktsicherheit (CPSC), „Leitfaden zur Spielzeugsicherheit für Unternehmen“ (ASTM F963 über 16 CFR Teil 1250). cpsc.gov ↗
9. Forest Stewardship Council, „Claims-Prüfung“. fsc.org ↗
10. PPAI, „PPAI-Studie: Neues Jahr, (fast) neue Trends“ (7. Januar 2026). ppai.org ↗

Oktober 21, 2026